

## **Abstract zum Studienprojekt „Schülerinnen- und Schülersicht als Reflexionsanlass [SchaRf]“**

Die mit Blick auf unterrichtliche Handlungskompetenz noch ganz am Beginn ihrer professionellen Entwicklung stehenden Studierenden neigen bei ihren ersten Unterrichtsversuchen häufig dazu, möglichst viele Tipps und Tricks von erfahrenen Lehrerinnen und Lehrern oder aus einschlägigen ‚Rezepthandbüchern‘ einzuholen, um im Unterrichtsgeschehen zu ‚bestehen‘ (Schüssler u. a., 2017, S. 180). Die Folge ist oftmals die unreflektierte Anwendung von Rezeptwissen, das vielfach auf verkürzten pädagogischen Vorstellungen basiert (ebd.). Um diesem Vorgehen entgegenzuwirken ist die Initiierung und Unterstützung eines reflexiven Selbstlern- bzw. Selbstprofessionalisierungsprozesses im Zuge der ersten Praxiserfahrungen elementar.

Erdacht wurde hierzu ein Studienprojekt, welches – im Aufbau angelehnt an die Ideen der Aktionsforschung (vgl. Altrichter & Posch, 2007) und des ALACT-Modells der Reflexion (vgl. Korthagen & Vasalos, 2005) – die Studierenden zu einer Reflexion der übernommenen Handlungsrezepte anleitet. Durch die gewählten Elemente und die praxisbezogene Form verfolgt das Studienprojekt zudem das langfristige Ziel, bei angehenden Lehrerinnen und Lehrern eine Haltung zu entwickeln, die die Reflexion des eigenen Handelns als Grundlage für die berufliche Weiterentwicklung anerkennt.

Aufgebaut ist das Studienprojekt wie folgt: Die Studierenden werden ermuntert, im Zuge ihrer eigenen unterrichtlichen Tätigkeiten mittels des Linzer Diagnosebogens zur Klassenführung (LDK, vgl. Lenske & Mayr, 2015) die Perspektive der Schülerinnen und Schüler und der beobachtenden Lehrkraft sowie ihre eigene Sicht anzunehmen. Mittels eines Auswertungstools können die Studierenden dann ihr Klassenführungshandeln erfassen und analysieren. Basierend auf diesen Ergebnissen entwickeln die Studierenden Forschungsfragen, die die Verbesserung ihrer Klassenführungsstrategien thematisieren. Zur Beantwortung der Fragen recherchieren die Studierenden in der Literatur und/oder treten in einen Austausch mit schulischen und universitären Akteurinnen und Akteuren. Aus den Ergebnissen ihrer Auseinandersetzungen generieren die Studierenden Handlungsstrategien, die sie unmittelbar in ihren Unterricht implementieren. Mit einem dann anschließenden wiederholten Einsatz des LDK können erste Auswirkungen der Handlungsstrategien erfasst und analysiert werden. Der ganze Forschungsprozess wird dabei von den Studierenden schriftlich dokumentiert und reflektiert.

Das Studienprojekt wurde im SoSe 2017 pilotiert [4 TN/GymGes, Fach Geographie], bevor es ab dem WiSe 2017/2018 für 78 Studierende des Lehramts der Fächer Mathematik [GymGes, HRGe, Sonderpädagogik] und Geographie [GymGes] eingeführt, vorbereitet und teilweise schon begleitet wurde. Aktuell liegen 15 Dokumentationen [5 TN Geographie, 7 TN Mathematik, davon 2 LA Sonderpädagogik, 5 TN HRGe] vor. Die erste inhaltsanalytische Auswertung der Dokumentationen der Studienprojekte zeigt, in welchen Bereichen der Klassenführung die Studierenden ihre Schwächen wahrnehmen und wie viele bzw. welche Strategien sie im Unterricht anwenden. Zudem sind einige Wertungen des Studienprojekts aus Studierendensicht extrahiert worden, die einen Einblick in die subjektive Bedeutsamkeit des Studienprojekts und das Empfinden über den Nutzen des Projekts für die Gestaltung und Begründung professionellen Handelns erlauben. Im weiteren Verlauf der Auswertung soll u.a. noch ermittelt werden, wie die Studierenden die Handlungsstrategien generieren, wie und auf welchem Niveau die Studierenden das Studienprojekt reflektieren, wie die Klassenführungsqualität der Studierenden aus Sicht der verschiedenen Akteurinnen und Akteure bewertet wird und welche „Lehrertypen“ es unter den Studierenden gibt.

Altrichter, H., & Posch, P. (2007): Lehrerinnen und Lehrer erforschen ihren Unterricht: Unterrichtsentwicklung und Unterrichtevaluation durch Aktionsforschung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Korthagen, F. & Vasalos, A. (2005): Levels in reflection: core reflection as a means to enhance professional growth. In: *Teachers and Teaching*, 11(1), 47–71.

Lenske, G. & Mayr, J. (2015): Das Linzer Konzept der Klassenführung (LKK). Grundlagen, Prinzipien und Umsetzung in der Lehrerbildung. In: Zierer, K. & Haag, L. (Hrsg.): *Jahrbuch für Allgemeine Didaktik 2015*. Baltmannsweiler: Schneider.

Schüssler, R., Schwier, V., Klewin, G., & Schicht, S. (2017): *Das Praxissemester im Lehramtsstudium: Forschen, Unterrichten, Reflektieren*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.